

Nachrichten

von der

Hohenheimer Erdbebenwarte

aus dem Jahr 1915

und

Erderschütterungen in Württemberg

während des Jahrs 1915.

Herausgegeben vom

Kgl. Württembergischen Statistischen Landesamt.

Bearbeitet von Prof. Dr. K. Mack.

Stuttgart.

J. B. Metzlersche Buchhandlung und Buchdruckerei.

1916.

Nachrichten

von der

Hohenheimer Erdbebenwarte

aus dem Jahr 1915

und

Erderschütterungen in Württemberg

während des Jahrs 1915.

Herausgegeben vom

Kgl. Württembergischen Statistischen Landesamt.

Bearbeitet von Prof. Dr. K. Mack.

Stuttgart.
J. B. Metzlersche Buchhandlung und Buchdruckerei.
1916.

Einleitung.

Der Beobachtungsdienst an der Hohenheimer Erdbenenwarte konnte auch im Jahr 1915, dem zweiten des Weltkriegs, ununterbrochen fortgesetzt werden; an der Biberacher Station, deren Beobachter, Herr Diplomingenieur Fischer, zum Heeresdienst eingezogen ist, wurden durch Hausmeister Rotmund, dem die Besorgung der Instrumente anvertraut ist, ebenfalls Aufzeichnungen gewonnen. Im Personal der Hohenheimer Station trat nur insofern eine Änderung ein, als der zu den Waffen eingezogene Gehilfe Alber durch einen 13jährigen Jungen ersetzt ist. In Anbetracht des Umstands, daß an zahlreichen andern Erdbenenwarten der Beobachtungsdienst infolge des Kriegs mehr oder weniger starken Einschränkungen unterworfen werden mußte, ist es zu begrüßen, daß unsere württembergische seismische Statistik auch während des Berichtsjahrs lückenlos fortgeführt werden konnte, daß insbesondere auch die von dem immer noch tätigen Erdbenegebiet der Schwäbischen Alb ausgehenden Erschütterungen in der bisherigen Weise registriert wurden.

Unsre Zeitangaben können leider wiederum nicht auf volle Genauigkeit Anspruch erheben. Während des ganzen Jahrs 1915 waren wir auf telephonische Mitteilungen der Berliner Telegraphenzeit von seiten der Firma E. Kutter, Hofuhrmacher in Stuttgart angewiesen, wobei erfahrungsgemäß eine Ungenauigkeit von 1–2 Sekunden in Rechnung zu nehmen ist. Die Uhr der Biberacher Erdbenenwarte wird wöchentlich einmal auf telephonischem Weg mit der Hohenheimer Hauptuhr verglichen.

Was die Beobachtungsinstrumente betrifft, so ist an denen von Biberach keine Änderung eingetreten; in Hohenheim wurde die im letzten Jahresbericht erwähnte Umarbeitung des doppelten Horizontalpendels fortgesetzt und beendet. Die neue auf S. 3 des letzten Berichts geschilderte Dämpfungsvorrichtung hat sich gut bewährt, namentlich seit das ursprünglich als dämpfende Flüssigkeit benützte Glycerin durch „feines Chronometeröl“ (bezogen von der Firma Hermann Koch, Hildesheim) ersetzt wurde, das etwas zähflüssiger und insbesondere gegen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen viel weniger empfindlich ist als Glycerin. Dieses Chronometeröl, in das die rechenförmigen Lamellen-Aggregate eintauchen, befindet sich jetzt in zwei mit gutschließenden Messingdeckeln versehenen Glasgefäßen; die Zahl der Aluminiumlamellen ist vermindert auf beiderseits je 8. Die Abmessungen der rechteckigen Lamellen betragen jetzt 5,5 zu 2 cm.

Die Umarbeitung der beiden Komponenten des Horizontalpendels war am 15. September 1915 beendet; beide Komponenten sind jetzt also mit Vorrichtungen zur Be-

stimmung der Vergrößerung V für kurzperiodische Bodenbewegungen, der Reibung r und des Dämpfungsverhältnisses ε versehen. Vom 1. Januar bis zum 15. September war zeitweise nur eine der beiden Komponenten in Tätigkeit, und zwar vom 1. Jan. bis 3. Febr. bloß die E-W-Komponente (unabgeändert); vom 3. Febr. bis 16. Juni funktionierten die N-S-Komponente abgeändert und die E-W-Komponente unabgeändert; vom 16. Juni bis 15. Sept. war bloß die abgeänderte N-S-Komponente im Betrieb, von da ab bis Jahresschluß waren beide Komponenten im abgeänderten Zustand in Tätigkeit. Die Konstanten sind auf S. 5 angegeben; sie sind gültig für beide Komponenten von der Beendigung ihrer Umarbeitung an. Der Betrag der Reibung r ist in Form der Größe $\frac{r}{T_0^2}$ zum Ausdruck gebracht, d. h. des zur Schwingungsperiode von 1 Sekunde gehörigen maximalen Reibungsausfalls. (Vgl. E. Wiechert, Theorie der automatischen Seismographen, S. 113.)

Für die Angaben in den nachfolgenden Tabellen, die sich auf die in Hohenheim beobachteten Erderschütterungen beziehen, sind wiederum die Aufzeichnungen sämtlicher drei im Betrieb befindlichen Instrumente — doppeltes Horizontalpendel, bifilares Kegelpendel, Trifilargravimeter — verwertet. Die Zeiten für die ersten Einsätze sind meistens vom Trifilargravimeter geliefert; von ihm stammen auch die Zahlenwerte für A_V . Die Angaben, betreffend sehr schwache Nah- und Fernbeben, rühren der Mehrzahl nach vom bifilaren Kegelpendel her, während das doppelte Horizontalpendel, das sich für stärkere Nah- und Fernbeben als brauchbar erweist, zur Bestimmung der Amplituden A_N und A_E herangezogen wurde. Diese Amplitudenwerte sind in Mikron angegeben, sie sind gewonnen durch Division der zunächst in mm gemessenen Amplituden mit der Vergrößerung V für kurzperiodische Bodenbewegungen. Die Werte A_N und A_E stellen also im Fall langperiodischer Bewegungen nicht die wahren Bodenbewegungen dar. Die Berechnung der letzteren aus den Aufzeichnungen des doppelten Horizontalpendels ist erst möglich seit der oben erwähnten Umarbeitung der beiden Komponenten dieses Instruments. Bei einzelnen Erdbeben waren schon bisher die wahren Bodenbewegungen aus den Aufzeichnungen der vorhandenen Nordkomponente des bifilaren Kegelpendels abgeleitet worden. Vergleichen, die in letzter Zeit angestellt wurden zwischen den von beiden Instrumententypen bei demselben Erdbeben für die wahre Bodenbewegung gelieferten Zahlenwerten haben durchaus befriedigende Übereinstimmung ergeben. Für den nächsten Jahresbericht

Zeichenerklärung.

Phasen:

- P = (undae primae) = erste Vorläufer.
- PR_n = = n-mal an der Erdoberfläche reflektierte Wellen.
- S = (undae secundae) = zweite Vorläufer.
- SR_n = = n-mal an der Erdoberfläche reflektierte Wellen.
- L = (undae longae) = lange Wellen (Hauptbeben).
- M = (undae maximae) = größte Bewegung im Hauptbeben.
- C = (coda) = Nachläufer.
- F = (finis) = Erlöschen der sichtbaren Bewegung.

Art der Bewegung:

- i = (impetus) = Einsatz.
- e = (emersio) = Auftauchen.
- T = Periode = doppelte Schwingungsdauer.
- A = Amplitude der Erdbewegung, gerechnet von der Ruhelinie.

Ist ein Zeichen mit dem Index E oder N versehen, so bezieht sich dasselbe auf die E-W-Komponente bzw. N-S-Komponente der Bewegung; der Index V weist auf die Vertikalkomponente hin.

A_E und A_N sind berechnete Bodenverschiebungen (in Mikron), A_V dagegen bedeutet die den Aufzeichnungen des Trifilars unmittelbar entnommenen, nichtreduzierten Ausschläge (in mm).

Ein Pluszeichen vor A_E bedeutet eine Bodenbewegung nach E, ein Pluszeichen vor A_N eine solche nach N. Ein Pluszeichen vor A_V bedeutet eine Beschleunigung nach oben.

Erderschütterungen in Hohenheim während des Jahrs 1915.

Instrumente: Doppeltes Horizontalpendel System Omori-Bosch.
 Masse M je = 50 kg, Eigenperiode T₀ = 5,5 Sek.
 Vergrößerung V = 34, Dämpfungsverhältnis ε = 3:1, $\frac{r}{T_0^2} = 0,005$.
 Trifilargravimeter nach A. Schmidt.
 Mißt die Vertikalkomponente der Beschleunigung.
 Eigenperiode T₀ = 1,5 Sek.
 Bifilares Kegelpendel nach Mainka.
 Masse M = 450 kg, Eigenperiode T₀ = 9,5 Sek.
 Vergrößerung V = 150, Dämpfungsverhältnis ε = 5:1.
 $\frac{r}{T_0^2} = 0,006$.

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
 Breite = 48° 43' 00" N.

		h	m	s	s	μ	μ	mm	km	
5./I.	iP	14	52	16	2			0,4		L Wellen sind nicht bestimmbar wegen mikroseism. Unruhe...
5./I.	iP	23	38	56	2			0,4		
	S	23	49	10	6			0,2		
	L	0	11	00	16			0,1		
	M	0	16	00	14-16		Spur	0,3	9000	
	F	1	00	00						
13./I.	iP	6	54	31			Spur	1,0		Zerstörendes Beben in Mittelitalien. Herd bei Avezzano östlich von Rom. Beim Trifilar ist die Aufzeichnung nach dem ersten Einsatz infolge Raschheit und Stärke der Ausschläge unterbrochen. S ist den Aufzeichnungen des Mainkapendels entnommen. Als wahre Bodenbewegung des Max. beim Mainkapendel ergibt sich 310 μ.
	S	6	55	59	4-6		93			
	L	6	56	24	6-8		367			
	M	6	58	26	6-8		2000			
	C	7	05	43	6-8		330		ca. 800	13. Jan. Meldung von J. Binder, Ebingen: Abends zwischen 9 h und 11 h mehrere schwache Erdstöße, die von vielen Leuten bemerkt wurden. Von den Hohenheimer Instrumenten nicht aufgezeichnet.
	F	8	00	00						
14./I.	L	5	27	00						Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
	F	5	29	00						
14./I.	eP	7	20	00						Nachbeben des großen italienischen Bebens. Herd bei Sorano südlich von Avezzano. Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Die Aufzeichnung ist durch mikroseism. Unruhe beeinträchtigt.
	L	7	21	06						
	F	7	25	00						
18./I.	L	20	11	00	4-6			0,3		Wahrscheinlich Nachbeben des mittelitalienischen Bebens vom 13. Januar.
	F	20	17	00						
18./I.	iP	22	35	52					230	Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Herd in der nord-westlichen Schweiz.
	S	22	36	18						
	F	22	37	17						
18./I.	L	23	35	24	4-6			0,4		Wahrscheinlich Nachbeben des mittelitalienischen Bebens vom 13. Januar.
	F	23	43	00						Vom 14.—19. Januar starke mikroseism. Unruhe.
27./I.	iP	1	12	56	2			0,4		Beim Mainkapendel sind auch die beiden Vorläufer sehr deutlich aufgezeichnet.
	S	1	15	58	4		1	0,6		
	L	1	17	18	8		4	1,0		
	M	1	19	00	8		187	3,0		
	F	1	50	00					1770	

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	s	μ	μ	mm		
8./II.	L F	11 25 00 11 37 00	14			0,2		
14./II.	iP L F	8 25 31 8 36 00 8 40 00	2 14			0,3 0,1		
14./II.	eP i F	12 43 57 12 44 05 12 44 40					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. ca. 70	
20./II.	L M F	8 19 17 8 19 51 8 25 00	4 4	2	2	0,5 1,0	Die Vorläufer sind wegen starker mikroseism. Unruhe nicht bestimmbar.	
21./II.	L F	15 25 00 15 32 00					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.	
25./II.	iP S L F	20 54 47 21 04 33 21 22 00 22 00 00	2 6	6		0,6 0,1	Nur das Mainkapendel hat eine Phaseneinteilung ermöglicht. 8500	
28./II.	iP S L M ₁ M ₂ F	19 11 57 19 22 31 19 43 30 19 46 50 19 49 00 21 00 00	2 8 28 20 20		1 10 10	0,2 0,1 0,1 0,2 0,4	S nach dem Mainkapendel. Herd wahrscheinlich in Japan. 9500	
4./III.	iP i i i M ₁ M ₂ M ₃ F	18 57 35 18 57 52 18 58 15 18 58 27 18 59 10 18 59 24 18 59 33 19 07 00	1 2 2 2 2-3 2-3 2-3	2 Spur 6 3 7 7 7	2 Spur 1 3 3 7 10	0,1 0,2 2,0 1,6 2,0 1,6 1,5	Die Phasengliederung ist nach dem Mainkapendel bestimmt worden. Gefühlt in Oberitalien. 470	
8./III.	iP S L M F	15 42 15 15 52 31 16 20 00 16 22 00 16 40 —	2 4-6 16-18 16			0,2 0,1 0,2	S nach dem Mainkapendel. 9100	
14./III.	iP M F	22 22 05 22 22 09 22 22 30	1 1			0,3 0,4	ca. 50	
15./III.	eP i S M F	21 57 05 21 57 12 21 58 06 21 58 37 22 05 00	2 2-3 2-3	Spur 13	Spur 13	0,1 0,2 3,0	Gefühlt in Fiume. 550	
17./III.	iP S L M F	18 57 00 19 06 51 19 26 00 19 28 00 19 40 —	2 3-4 10 10		6	1,2 0,3 0,1 0,2	8600	
18./III.	iP S? L F	21 08 27 21 17 55 22 32 07 23 00 00	2 4-6			0,3 0,1	L-Wellen nur beim Mainkapendel. ca. 8200	



1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	s	μ	μ	mm		
20./III.	iP i i F	11 41 41 11 41 47 11 41 50 11 42 00	1 1 1	7	20		50	Beim Trif. ist der Lichtpunkt über den Rand des Papiers gewandert. Gefühlt in Reutlingen, Tübingen; in Ebingen in der Stärke 3-4 nach Forel-Mercalli.
23./IV.	i i i	15 41 06 15 41 14 15 52 26	2 2 6-8			0,2 1,6 0,3		
24./IV.	L F	17 55 05 18 10 00					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.	
25./IV.	i	0 15 19	2			0,3	Wahrscheinlich der Vorläufer eines fernen Bebens, L-Wellen fehlen, auch beim Mainkapendel.	
30./IV.	P? S? L M F	1 54 36 2 03 17 2 08 50 2 20 18 3 30 00	12	2	4		Beim Trif. hat der Lichtpunkt versagt.	
30./IV.	iP	23 54 24	2			1,5	Weitere Phasengliederung nicht möglich.	
1./V.	iP S L M(E) M F	5 12 09 5 22 10 5 38 03 5 50 50 5 52 41 ca. 9 00 00	2 6-10 30-36 16 20	18 8 6	26 40 33 166	3,0 1,0 0,3 3,0	8800	Die Endphase geht über in das folgende Beben. Herd wahrscheinlich im nördlichen Japan.
1./V.	iP S L M F	8 56 01 9 06 03 9 25 00 9 34 00 10 15 00	2 16		Spur	0,8 0,2	8800	Wahrscheinlich Nachbeben des vorigen Bebens.
2./V.	iP S L M F	4 11 13 4 21 17 4 44 00 4 51 10 6 11 00	2 18			0,2 0,1	8860	
2./V.	eP	7 18 35	2			0,1	Wahrscheinlich Vorläufer eines fernen Bebens. L-Wellen fehlen.	
2./V.	iP	11 51 24	2			0,2	Wie beim vorigen Beben.	
3./V.	iP S L M F	3 26 27 3 36 31 3 57 00 4 04 00 6 00 00	2 20 18		Spur	0,2 0,1 0,4	8860	
5./V.	L F	12 07 00 12 50 00					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.	
5./V.	iP L F	15 23 48 15 45 20 16 00 00	2			0,2	P nur vom Trif., L nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.	
6./V.	iP S L M F	12 21 26 12 31 48 12 48 00 12 56 45 13 50 00	2 20			0,2 0,1	9200	S und L nach dem Mainkapendel.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
8./V.	L M F	h m s 14 13 00 14 27 00 15 00 00	s 20 16	μ	μ	mm Spur 0,1	km	P und S fällt in die Zeit des Papierwechsels.
12./V.	iP S L M F	10 38 40 10 46 25 10 58 00 11 07 08 12 00 00	2 6-8 18 16	Spur 6	2 30	0,2 0,2 0,1 0,8	6250	
14./V.	eP L F	6 52 48 7 30 00 8 00 00	2-4 18			0,3 0,1		Weitere Phasengliederung nicht möglich. Es herrscht mikro- seism. Unruhe.
17./V.	L M F	10 46 00 10 49 36 11 00 00	4			0,7		Wegen mikroseism. Unruhe sind P und S nicht bestimmbar.
19./V.	iP S L M F	4 53 43 4 58 06 5 03 00 5 04 32 5 20 —	2 4 8-10 12			0,1 0,2 0,1 0,3	2700	
21./V.	iP S? L M F	4 27 34 4 34 20 4 47 00 4 51 22 5 30 00	2 4-6 16 14			0,2 0,2 0,1 0,3	5200	Beim Mainkapendel verschiedene Einsätze mit verschiedener Per.
1./VI.	iP S L M F	14 50 54 14 56 16 15 02 00 15 11 20 15 50 00	2 4 18 16	Spur 8		0,1 0,1 0,1 0,4	3600	Die N-Komp. der Horiz.-Pendel war ausgeschaltet.
2./VI.	iP i M F	2 33 57 2 34 13 2 34 17 2 47 —	1 1-2 1-2		10 12 283		145	Starkes Nahbeben. Herd in Bayern (fränkischer Jura). Beim Trif. ist die Aufzeichnung infolge Raschheit der Aus- schläge unterbrochen. Die N-Komp. der Horiz.-Pendel war ausgeschaltet. Die Genauigkeit der Sekunde kann nicht verbürgt werden, weil die Minutenlücken auf der betreffenden Linie fehlten. Dieses Beben wurde in allen Teilen Württembergs, haupt- sächlich jedoch in der östlichen Hälfte des Landes, mehr oder weniger stark gefühlt. Sehr zahlreiche Berichte in den Zeitungen und direkt an die Erdbebenwarte. In Hohen- heim mit der Gradzahl IV nach Forel—Mercalli verspürt. An zahlreichen Orten des Landes scheint auch die Grad- zahl V erreicht worden zu sein. Besonders starke Wirkungen in den höher gelegenen Teilen von Stuttgart (fast alles aus dem Schlaf geweckt), in Unter- türkheim (kräftiges Schütteln der Bettstellen, Schrecken), Göppingen (alles erwachte aus dem Schlaf, heftiges Erschüttern der Betten und Schränke), Münsingen (Hin- und Herrütteln der Türen), Dornstetten O.A. Urach (Stoß fast so stark wie im November 1911, Blaubeuren (Anschlagen von Kirchenglocken), Kiblegg und Wangen i. A. (Beschädi- gungen an Kaminen nach schriftlicher Mitteilung von Herrn Baurat Dittus, Kiblegg).
2./VI.	iP F	5 24 36 5 25 00	1	Spur		0,2		Nachbeben des vorigen Bebens.
3./VI.	eP i F	00 09 08 00 10 00 00 15 00	1-2 1-2			Spur 0,1		

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
3./VI.	iP F	h m s 3 48 24 3 49 00	s 1	μ	μ	mm 0,1	km	Wahrscheinlich Nachbeben des Bebens vom 2. Juni.
4./VI.	eP? iP i i i i i i(S?) L M(E) M(N u. V) F	17 24 54 17 24 57 17 26 32 17 26 54 17 27 13 17 27 22 17 27 46 17 28 22 17 29 16 17 29 48 17 30 30 18 00 00	1-2 1-2 1-2 1-2 1-2 1-2 2 4 4 4 4	3	3	Spur 0,4 0,6 0,5 1,0 1,0 1,2 1,3 1,1 1,8		Die Einsätze i beim Trif. stimmen überein mit denen beim Mainkapendel.
4./VI.	iP eS L M F	22 10 13 22 20 24 22 43 00 22 45 30 23 10 00	2			0,4 Spur	9000	
5./VI.	iP i M F	15 08 17 15 08 33 15 08 36 15 11 00	1 1 1	2 8	2 6	0,1 0,1 1,0	150	Wahrscheinlich Nachbeben des Bebens vom 2. Juni.
6./VI.	iP S L M F	21 42 42 21 53 04 22 14 00 22 22 24 0 40 00	2 10 20 22	2	12 2 16	0,2 0,3 0,1 0,2	9200	iP ist bloß vom Trif. scharf aufgezeichnet.
7./VI.	iP i F	6 04 59 6 05 16 6 06 30	1 1	Spur	4	0,1 0,2	150	Wahrscheinlich Nachbeben des Bebens vom 2. Juni.
7./VI.	eP L F	22 10 32 22 48 30 23 00 00	2 20			0,1 0,1		S nicht bestimmbar. (Schwaches Fernbeben.)
10./VI.	iP F	23 48 38 23 49 00	1	Spur	Spur	0,1		
13./VI.	iP i F	14 15 31 14 15 37 14 17 00	1 1	3 30	6 40	1,0 1,5	50	Herd auf der Schwäb. Alb. Gefühlt in Hohenheim, Stuttgart, Cannstatt, Tübingen (starker Stoß), Reutlingen, Pfullingen, Hechingen (kurzer, heftiger Erdstoß), Balingen (sehr kräf- tiger Stoß), Lautlingen, Ebingen, Horb, Oberndorf, Ulm, auch in Heidelberg und Freiburg i. B. Die stärksten Wir- kungen scheinen zwischen Balingen und Ebingen stattge- funden zu haben. Aus Lautlingen berichtete Hr. Pfarrer Pfeffer: Das Erdbeben äußerte sich durch heftiges Donnern. in der Stärke eines starken Gewitterdonners. Nach 1-2 Sekunden erfolgte ein kräftiges Schütteln und Stoßen. Das Schwanken des Bodens habe ich deutlich wahrgenommen. Der Erdstoß war so heftig wie im Juli 1913.
13./VI.	iP i F	14 19 59 14 20 05 14 20 45	1 1	2 4	6 8	0,3 0,5	50	Nachbeben des vorigen Bebens. Gefühlt in Ebingen, Laut- lingen, Hechingen, Ulm.
20./VI.	iP F	19 39 39 19 40 05						Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
24./VI.	iP L F	5 23 40 5 32 40 5 40 00	2 8-10			0,2 0,3		

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
27./VI.	eP i F	h m s 15 15 50 15 15 52 15 16 00	s	μ	μ	mm	km	Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
27./VI.	P? S L M F	15 38 53 15 47 48 16 09 48 16 16 18 ca. 17 00 00						P unsicher. Beim Trif. ist der Lichtpunkt über den Rand des Papiers gewandert.
7./VII.	iP iS L M F	16 45 07 16 46 52 16 47 29 16 49 00 17 00 00	2 2-4 4-5 6	8 7 6		2,5 0,7 0,5 1,5	970	
8./VII.	iP iS L M F	22 32 36 22 43 00 23 07 28 23 13 24 ca. 24 00 00					9280	Schwaches Fernbeben. Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Beim Trif. überdecken sich die Linien. Meldung von J. Binder, Ebingen: Am 10. Juli 10 h 15 m und 2 h 15 m je ein Stoß in Ebingen und auf dem Schwenninger Berg verspürt.
10./VII.	L F	10 36 30 10 50 00						Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
11./VII.	iP S L M M(v) F	11 32 51 11 36 39 11 38 33 11 39 43 11 40 24 12 10 00	2 3 3 4 4	8 2 5 10		2,0 0,5 0,6 0,8	2300	Prof. Bernhardt in Reutlingen meldet: Am 13. Juli früh 3 h 40 m spürte ich eine ganz leichte Erderschütterung. Ebenso am 18. Juli 21 h 57 m, begleitet von unterirdischem Brausen.
11./VII.	iP S L M ₁ M ₂ M ₃ F	1 43 11 1 52 54 2 12 00 2 14 45 2 18 00 2 19 32 4 45 -	2-3 12-16 24-28 24 20 18	6 3 8		0,6 0,2 0,3 0,4 0,7 1,0	8450	Bemerkenswerte Einsätze beim Mainkapendel: 1 h 46 m 10 s; T = 10 s und 1 h 48 m 20 s; T = 12 s.
13./VIII.	eP L M F	13 24 48 14 08 36 14 16 25 15 40 00	20 20	3 4		0,1 0,2		eP nach dem Mainkapendel bestimmt. S fällt in die Zeit des Papierwechsels.
15./VIII.	iP S eL M F	1 24 46 1 34 58 1 59 00 2 06 20 3 00 00					9000	Beim Trif. ist der Lichtpunkt über den Rand des Papiers gewandert.
15./VIII.	eP i i i(S) L M(v) M(N) F	15 07 12 15 07 16 15 09 24 15 10 14 15 11 44 15 12 17 15 13 29 16 30 00	2 3-4 4 4-6 8 8 8-9	5 10 13 66 110		0,1 0,5 2,5 2,0 6,0 10,0	ca. 1770	Beginn einer Reihe zum Teil schwerer Erschütterungen, die im Südosten Europas stattgefunden haben. Infolge der durch den Krieg erschwerten Nachrichtenübermittlung liegen zuverlässige direkte Nachrichten über das Herdgebiet nicht vor. Nach den Aufzeichnungen der Erdbebenwarten ist es wahrscheinlich, daß der Herd in den Griechenland benachbarten Meeresteilen, entweder im Ägäischen, oder im südlichen Ionischen Meer zu suchen ist. Die südlichen Teile Italiens scheinen in Mitleidenschaft gezogen worden zu sein.

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
7./VIII.	eP L M F	h m s 17 54 05 17 58 33 18 00 00 18 10 00	2 4 4	μ	μ	mm	km	L nach dem Mainkapendel. Nachbeben des vorigen Bebens.
7./VIII.	L F	18 07 57 18 15 00	3-6					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Nachbeben des obigen.
7./VIII.	eP L F	22 54 33 22 58 12 23 06 00	2 4			0,2 0,3		L nach dem Mainkapendel. Nachbeben des obigen.
10./VIII.	eP i i eS L F	24 51 05 24 51 16 24 53 21 24 54 07 24 55 37 1 45 00	2-4 2-4 6 6-10			Spur 1 2 1 13	ca. 1770	Nachbeben des obigen. Beim Trifilar hat der elektr. Lichtstrom kurz vor dem Beben ausgesetzt.
10./VIII.	eP i i i(S) L M F	2 05 48 2 05 51 2 08 00 2 08 50 2 10 21 2 10 29 ca. 3 10 00	2 3-4 6 10 10 6-10			Spur 1 2 6 10 40 105	ca. 1770	Derselbe Herd wie am 7. August. Die Nachläuferwellen gehen über in das folgende Beben.
10./VIII.	L	3 11 00	3-6			2		Nachbeben des vorigen.
10./VIII.	L	3 43 00	3-6			2		Dsgl.
10./VIII.	L	4 06 00	4-6			1		Dsgl.
11./VIII.	eP L F	8 09 13 8 13 07 8 25 00	2 5			0,1 0,4		S nicht bestimmbar.
11./VIII.	eP i i i i(S) L M M(v) F	9 13 33 9 13 42 9 13 49 9 15 45 9 16 35 9 18 09 9 19 05 9 19 21 ca. 10 00 00	2 2-3 3 4-5 6-8 7-8 8			Spur 1 2 2 3 20 36	ca. 1770	Derselbe Herd wie am 7. August. Die Nachläuferwellen gehen über in das folgende Beben.
11./VIII.	eP i eS i i L M F	10 01 18 10 03 47 10 04 21 10 04 30 10 05 05 10 05 51 10 07 43 10 45 00	2 3 3 3-4 5 4-6 6-7			Spur 1 1 3 4 5 7	ca. 1770	Derselbe Herd wie am 7. August.
12./VIII.	L	8 49 00	14					Dem Beben folgten viele teils schwache, teils sehr schwache Nachbeben, so z. B. am 11. August 17 h 03 m 19 s, 17 h 22 m, 17 h 55 m 21 s; am 12. August 24 h 01 m 27 s, 4 h 42 m 09 s, 7 h 53 m 53 s, 10 h 29 m 03 s, 12 h 07 m 29 s, 13 h 03 m 35 s, 22 h 08 m 11 s; am 14. August 20 h 31 m 53 s; am 17. August 2 h 57 m 15 s. Diese Beben, sowie zahlreiche weitere ähnlich schwache, wurden z. B. auch in Agram aufgezeichnet.
								Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Phasengliederung unmöglich.

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^b. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
12./VIII.	L	h m s 10 04 00	16-18	μ	μ	mm	km	Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Phasengliederung un- möglich.
16./VIII.	eP i eS L M F	1 08 51 1 08 54 1 19 12 1 37 00 1 52 00 2 35 00	2 3 5 19 18	Spur 1 1 2		0,1 0,1 0,1 0,1 0,2	ca. 9200	Phaseneinteilung nach dem Mainkapendel.
16./VIII.	eP L F	2 52 16 3 04 00 3 10 00	3 16			0,1 0,2		
16./VIII.	eP L F	3 30 50 3 46 00 4 05 00	2 10-12			0,1 0,1		
19./VIII.	eP? i i i(S) L M ₁ M ₂ C F	6 45 23 6 45 33 6 47 33 6 48 26 6 49 56 6 50 16 6 51 36 7 08 27 8 00 00	2 2-3 3 3-4 4-6 6-7 6-7 8	Spur 1 2 3-6 16 50 40			ca. 1780?	eP unsicher. Beim Trif. ist die Registrierlampe durchge- brannt. Herd wahrscheinlich wie am 7. August.
19./VIII.	eL	17 13 00	4-6					Beim Trif. war die Registrierlampe durchgebrannt.
25./VIII.	eP i i i(S) L F	2 12 25 2 12 33 2 12 55 2 13 03 2 13 11 2 13 14 2 20 00	1-2 2 2 2 1-2	Spur Spur 3 8		Spur 0,2 0,2 0,4 1,0	340	Beim Mainkapendel sind den L-Wellen von T = 1-2 s solche von T = 6 s überlagert. Beim Trif. sind in Abständen von 8-10 s knopfartige Anschwellungen. Herd in der südlichen Schweiz (Unterwallis).
1./IX.	iP F	17 01 41 17 02 20	1					Schwaches Nahbeben. Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
6./IX.	eP i L F	17 45 12 17 45 16 18 51 00 ca. 19 00 00	2 2 16			0,1 0,4		S nicht bestimmbar. L bloß von Mainkapendel aufgezeichnet.
7./IX.	iP S L M _V M _N F	1 33 22 1 44 05 1 58 56 2 07 38 2 12 40 ca. 5 00 00	2 8 18 20-22 18-20	1 2 14		0,3 0,3 0,1 1,5	9600	iP ist nur vom Trif. deutlich aufgezeichnet. Starkes Beben in Salvador und in Guatemala. 10. September. Meldung von J. Binder in Ebingen: 4 h 13 m Stoß von unten kommend.
11./IX.	iP i L F	0 12 09 0 16 30 0 29 53 ca. 1 30 00	1-2 1-2 15			0,2 0,4 0,1		
12./IX.	iP eS L F	20 53 24 21 01 10 21 15 00 22 20 00	2 4-5 12			0,5 0,1 0,2	ca. 6200	



1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^b. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden T	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △ km	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
13./IX.	L	h m s 22 03 00	12	μ	μ	mm	km	Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
23./IX.	iP L M F	8 22 37 8 30 57 8 54 57 ca. 10 00 00	2 8 8-10	1 1 2	Spur 1 1	0,4 0,1 0,1		S nicht bestimmbar.
23./IX.	eP i(S?) i L F	18 08 43 18 10 09 18 10 39 18 12 00 18 25 00	4 4				800?	
25./IX.	L F	21 10 00 21 32 00	8-10			0,1		
3./X.	iP PR S L M F	7 05 12 7 08 28 7 15 32 7 20 50 7 20 50 9 30 00	2 10 10 24 14-16	2 3 7 27	2 3 7 22	0,5 0,2 0,1 1,3	9200	PR nur beim Mainkapendel deutlich. Herd vermutlich im nördlichen Japan. Die Sek. kann nicht verbürgt werden, weil die Zeitlücken auf der betreffenden Linie fehlen.
5./X.	iP i L M F	14 06 10 14 09 45 14 13 00 14 20 00 14 40 00	2 6 6 8-10			0,5 0,2 0,2		Die L-Wellen bestehen aus einzelnen Wellengruppen. Max. nach dem Mainkapendel.
8./X.	iP eS L M F	15 48 16 15 58 17 16 16 32 16 24 44 17 50 00	2 4-6 12 10-12			0,3 0,1 0,1	8800	Das Neue Tagblatt berichtet: In der Nacht vom 5. auf 6. Oktober einige Minuten vor 23 h wurde in Ebingen ein kurzer Erdstoß bemerkt. Hier nicht aufgezeichnet.
9./X.	L F	4 23 00 ca. 5 00 00	16-18			0,1		
10./X.	iP i(S) i(L) i F	3 50 10 3 50 26 3 50 30 3 50 32 4 00 00	1 1 1 1	4 6 16 16	6 3 16 16	0,5 1,2 1,5 1,6	140	Herd im fränk. Jura, nach einem Bericht in den Münchner Neuesten Nachrichten im Altmühlthal. Das Beben wurde verspürt in einem großen Teil Bayerns, auch in Aalen, Ulm und Stuttgart.
10./X.	i(P) i(S) i(L) F	4 10 19 4 10 35 4 10 37 4 12 00	1 1 1	Spur Spur 10	Spur Spur 10	0,1 0,1 0,2	140	Nachbeben des vorigen Bebens.
10./X.	eP i i i(S) i(L) M F	23 09 35 23 09 38 23 10 06 23 10 27 23 11 08 23 11 26 23 15 00	2 2 2-3 2-4 4 4	3 2 10 10 12	2 2 14 10	0,2 0,3 0,5 1,0 1,5	470	Herd in Oberitalien. Laut Zeitungsnachrichten sind in Parma viele Schornsteine eingestürzt.

1915. Greenwich Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	s	μ	μ	mm	km	
11./X.	eP i S L M F	2 47 31 2 47 36 2 55 22 3 00 00 3 09 26 4 25 00	2-3 2 6 10 10			0,2 0,4 0,1 0,1	6270	P ist nur beim Trif. deutlich aufgezeichnet. Phasengliederung nach dem Mainkapendel.
11./X.	iP L M F	19 45 40 20 09 56 20 15 00 21 45 00	2 16-18 18			0,2 0,1 0,2		
12./X.	iP S L M F	21 41 35 21 51 56 22 16 00 22 24 00 ca. 24 00 00	2 6 16-18 18	1	2	0,2 0,1 0,1	9200	P ist nur vom Trif. aufgezeichnet. Die weitere Phasengliederung nach dem Mainkapendel. (Herd vermutlich im nördlichen Japan.)
13./X.	iP F	10 43 17 10 43 28	1					Schwaches Nahbeben. Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. (Herd vermutlich Schwäb. Alb.)
18./X.	L	11 49 28	10-12					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
19./X.	L	8 48 42	8					Beim Trif. überdecken sich die Linien.
22./X.	iP F	9 39 19 9 39 26	1					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Schwaches Nahbeben. (Vermutlich Schwäb. Alb.)
23./X.	L	3 03 00	10-12					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Vom 27.—30. Oktober starke mikroseism. Unruhe.
1./XI.	eP i S L M ₁ M ₂	7 36 22 7 36 24 7 46 44 8 09 16 8 15 16 8 19 59	2 1-2 10-12 20-22 16 16	4 6 8 32 33	2 4 6 28 25	0,1 1,0 0,2 0,3 2,5 2,6	9230	Herd vielleicht Japan. Die Endphase geht über in das folgende Beben.
1./XI.	iP S? L M F	9 12 41 9 23 39 9 45 00 9 55 20 ca. 10 30 00	2 10-12 20 16	1 4	1 3	0,2 0,1 0,1 0,4	10000?	
1./XI.	L F	16 28 00 16 50 00	14-16					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
4./XI.	iP eS L M F	3 24 28 3 34 45 3 57 00 4 07 40 4 20 00	2 6 18-20 14			0,5 Spur 0,2	9130	P ist nur vom Trif., S nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
5./XI.	eP S L F	1 54 05 1 55 10 1 55 37 2 00 00	2 2 2			0,3 0,4 0,3	600	



1915. Greenwich Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	s	μ	μ	mm	km	
9./XI.	iP F	11 57 09 12 00 00						Schwaches Nahbeben. Herd vermutlich Schwäb. Alb; direkte Nachrichten fehlen. Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Vom 11.—13. November sehr starke mikroseism. Unruhe.
18./XI.	iP eS L M F	4 14 53 4 25 13 4 47 49 4 56 00 ca. 5 30 00	2 6-10 18-20 16	Spur 3 6	Spur 2 6	0,7 0,1 0,5	9200	P nur vom Trif., S nur vom Mainkapendel deutlich aufgezeichnet.
18./XI.	iP eS L M F	20 32 31 20 42 43 21 06 33 21 15 00 21 40 00	2 6-8 20 18			0,2 0,2	ca. 9000	P nur vom Trif. aufgezeichnet.
19./XI.	iP i(S) i(L) F	23 50 23 23 50 29 23 50 31 23 50 50	1 1			0,2 0,6 1,0	50	Herd auf der Schwäb. Alb. In Ebingen, Hechingen, Balingen und anderen Orten der Schwäb. Alb als ziemlich kräftiger Erdstoß verspürt.
21./XI.	eP eS eL M F	0 26 24 0 36 41 0 48 37 1 08 00 ca. 2 00 00	2 8 18-20 20	Spur 6 6	Spur 6 6	0,2 0,1 0,1 0,3	ca. 9000	P ist nur vom Trif., S nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
21./XI.	eP i L F	22 50 17 22 54 37 22 55 12 23 05 —	1 4-6 8-10			0,1 0,2 0,2		Vom 23.—24. November starke mikroseism. Unruhe. Merkur und Tagblatt meldet: Bietigheim 29. November. In den Frühstunden (3 h 50 m nach einer Mitteilung aus Stuttgart) ist hier ein kurzer Erdstoß wahrgenommen worden. Die Bewegung führte zum Erzittern von Geräten und kam auch durch Unterbrechung des elektr. Lichts zum Ausdruck. Bestätigt durch das Stadtschultheißenamt Bietigheim auf Anfrage. In Hohenheim nicht aufgezeichnet.
3./XII.	iP eS L M F	2 49 04 2 58 44 3 13 47 3 16 40 4 15 00	02 6 20 12	Spur 3 3	Spur 3 3	0,2 0,2	8400	P ist nur vom Trif., S nur vom Mainkapendel aufgezeichnet worden.
6./XII.	L F	21 42 00 22 15 00	20					
7./XII.	L F	11 04 00 11 30 —	14-16	1	1			Beim Trif. ist der elektr. Lichtstrom unterbrochen.
12./XII.	i	19 14 28	2			0,3		
17./XII.	iP S L M F	7 13 43 7 20 48 7 24 29 7 32 04 8 10 00	1 4-5 6 4	Spur 1 22	4 2 13	1,0 0,3 0,1 0,6	5420	

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 396 m.

Länge = 9° 12' 45" E. Gr.
Breite = 48° 43' 00" N.



Erderschütterungen in Biberach während des Jahrs 1915.

Instrument: Doppelpendel Horizontalpendel System Omori-Bosch.
Masse M = 33 kg, Eigenperiode T₀ = 6,5 Sek.
Vergrößerung V = 36, keine Dämpfung.

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 531 m.

Länge = 9° 47' 41" E. Gr.
Breite = 48° 5' 35" N.

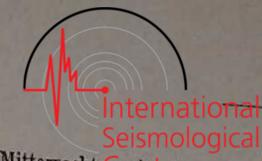
Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	s	μ	μ	mm	km	
17./XII.	L F	19 30 44 19 50 00	8-10					Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet.
18./XII.	iP L F	18 36 14 18 53 34 19 20 00	2 12			0,5 0,1		S nicht bestimmbar.
24./XII.	iP F	2 53 36 2 53 38						Nur vom Mainkapendel aufgezeichnet. Als schwacher Erd- stoß gefühlt auf der Schwäb. Alb, so in Ebingen, Hechingen. Vom 23.—31. Dezember starke mikroseism. Unruhe.
25./XII.	eP L F	6 11 14 6 19 00 6 40 —	1-2 12			0,5 0,3		Wegen starker mikroseism. Unruhe ist S nicht bestimmbar.
31./XII.	eP L F	12 46 18 12 58 26 13 40 00	2 15	1	2	0,3 0,1		
31./XII.	L F	19 17 54 19 35 00	8			0,1		
31./XII.	iP	23 13 54	1			0,3		Wegen sehr starker mikroseism. Unruhe sind weitere Phasen nicht bestimmbar.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet) △	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	s	μ	μ	mm	km	
13./I.	eP	6 54 30						Zerstörendes Beben in Mittelitalien. eP unsicher. S nicht bestimmbar. Um 6 h 56 m blieb der Schreibhebel am Rand der Registrierwalze hängen.
27./I.	L F	1 16 30 1 35 00	6-8			50-70		Phaseneinteilung nicht möglich. Das Laufwerk bei der N-Komp- bleib stehen.
28./II.	L F	19 48 00 20 00 00	20	6	6			
4./III.	i(N) i(E) M F	18 58 11 18 58 22 18 58 57 19 00 00	1-2 1-2 2	6 16	12 8			Vollständige Phaseneinteilung nicht möglich, insbesondere fehlt der Einsatz für P. Beben in Mittelitalien.
20./III.	i(M) F	11 41 43 11 42 00	1	27	27			Gefühlt in der Ebinger Gegend (Schwäb. Alb). Die P-Wellen sind nicht aufgezeichnet worden.
1./V.	iP S L M F	5 12 10 5 22 10 5 37 40 5 47 00 9 00 00	2 6-8 30 18	8 Spur 2 40	16 26 10 156		8800	Herd wahrscheinlich im nördlichen Japan.
12./V.	S L M F	10 46 34 10 58 48 11 06 51 12 00 00	6 20 16		4 2 26			P nicht bestimmbar.
2./VI.	iP S M F	2 33 52 2 34 08 2 34 12 2 40 —	1 1-2 1-2	6 16 150	10 20 133		140	Herd im fränk. Jura.
4./VI.	eP? S? L M F	17 26 00 17 28 14 17 29 20 17 29 56 17 40 00	4-6 6-8 6-8	4 6 2	8 20 33			P und S unsicher.
5./VI.	i F	15 08 27 15 10 00	1	2	20			P nicht bestimmbar.
6./VI.	S L F	21 53 00 22 19 00 23 00 00	4-6 20	Spur	8 3			P nicht bestimmbar.

1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 531 m.

Länge = 9° 47' 41" E. Gr.
Breite = 48° 5' 35" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet)	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	T	μ	μ	mm	km	
13./VI.	iP i(S) M(E) F	14 15 25 14 15 33 14 15 39 14 16 50	1 1 1	2 30	2 16 26		70	Herd auf der Schwäb. Alb.
7./VII.	iP? S L F	16 45 08 16 46 52 16 47 29 17 00 00	1-2 2 3-4	1 3 4	2 5 10		960	
11./VII.	iP F	11 32 56 12 00 00	2		6			Weitere Phaseneinteilung nicht möglich.
31./VII.	i S L M F	1 43 17 1 52 54 2 13 26 2 14 24 3 35 00	3 6 26 18	5	8 10 13 17		8350	P liegt wahrscheinlich einige Sek. früher, ist aber nicht bestimmbar.
7./VIII.	eP i i(S) L M ₁ M ₂ F	15 07 10 15 09 24 15 10 14 15 11 06 15 11 42 15 11 52 16 05 00	2-4 3-4 3-5 8 8 8-9	2 2 3 36 69 83	2 5 27 83 444 472		1780	Herd wahrscheinlich im Ägäischen oder im Ionischen Meer.
10./VIII.	eP i i i(S) L M F	2 05 51 2 05 53 2 08 05 2 08 51 2 09 30 2 10 31 2 50 00	 3 5 5 6-8 7	 2 3 25 110	 2 5 8 55 292		1770	Derselbe Herd wie am 7. August.
11./VIII.	eP i i i(S) i L M F	9 13 40 9 13 57 9 15 40 9 16 40 9 16 48 9 18 08 9 19 59 9 50 00	 2 3-4 3-4 4 5 6	Spur 1 4 6-8	2 5 5-6 8 28 33		1770	Desgl.
11./VIII.	eP? i i(S?) i L M F	10 00 43 10 03 46 10 04 04 10 04 28 10 05 49 10 07 40 10 40 00	2 2-4 3 4 5-6	Spur Spur 1 2 3	1 2 2 5-6 07			P und S unsicher. Wahrscheinlich derselbe Herd wie am 7. August.
19./VIII.	eP i i(S) L M F	6 45 28 6 47 31 6 48 34 6 49 18 6 49 58 7 40 -	2 3 6 6-7	1 1 2 10	1 4 25 110		1780	Herd wahrscheinlich wie am 7. August.
25./VIII.	P? S? L F	2 12 47 2 13 06 2 13 10 2 18 -	2 2 3	Spur 1 2	2 3 7			P und S unsicher. Herd in der südlichen Schweiz.



1915. Greenwicher Zeit. Mitternacht = 0^h. Meereshöhe = 531 m.

Länge = 9° 47' 41" E. Gr.
Breite = 48° 5' 35" N.

Datum	Phasen	Zeiten	Peri- oden	Amplituden			Herd- ent- fernung (berechnet)	Bemerkungen
				A _N	A _E	A _V		
		h m s	T	μ	μ	mm	km	
7./IX.	eP? S? L M F	1 43 00 1 43 35 1 59 10 2 07 34 ca. 3 10 00	2 12-14 24-26 22	Spur 2 8	1 4-5 6-8 69			P und S unsicher.
3./X.	S L M F	8 15 36 8 20 55 8 40 20 ca. 9 50 00		1 2 8	2 8 20			P fällt in die Zeit des Papierwechsels.
10./X.	iP? i(S) i(L) F	3 50 30 3 50 44 3 50 55 3 57 00	1 1	3 5 10	2 3 8		150	P unsicher. Herd im fränk. Jura.
10./X.	S i(L) F	4 10 56 4 10 58 ca. 4 11 30	1	9	Spur 6			Nachbeben des vorigen Bebens.
1./XI.	eP S L M ₁ M ₂	7 36 26 7 46 47 8 09 25 8 15 00 8 19 45	2 4-6	Spur 3 10 18	4 8 60 68		9200	Die Endphase geht über in das folgende Beben.
1./XI.	L M F	9 45 15 9 55 16 ca. 10 00 00	20 16	1 1	3			
17./XII.	S L M F	7 20 30 7 24 30 7 33 40 8 00 00	2 6 6-8	2	1 2 5			P nicht bestimmbar.